

Mit rund 7.000 Besuchern und über 200 Ausstellern präsentierte sich das Broadband World Forum 2011 letztmalig in Paris. Nächstes Jahr wird die-



Hersteller wie Ericsson zeigten auf dem BBWF ihr gesamtes Breitband-Produktspektrum

se wichtige Breitband-Konferenzmesse in Amsterdam stattfinden. Die dreitägige Konferenz beleuchtete in fünf Themenblöcken – Geschäftsstrategien, Dienstimplementierung, Netz-Weiterentwicklung, Zugangs-Evolution und Entscheidungsgipfel – und mit über 300 Referaten die aktuellen Aspekte der Breitbandtechnologie und -anwendungen.

## Glasfaser bis ins Haus nimmt Fahrt auf

Die Zahl der FTTH-Teilnehmer in Europa hat im ersten Halbjahr 2011 um 24 % zugenommen. Nadia Babaali, Communications Director FTTH Council Europe, präsentierte in Paris die aktuelle Statistik der FTTH/B-Anschlüsse in Europa. Demnach wurden Ende Juni in 35 europäischen Ländern 4,6 Mio. Glasfaser-Teilnehmeranschlüsse gezählt. Die Anzahl der anschließbaren Haushalte erhöhte sich auf 25,1 Mio. Allein in den GUS-Ländern (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) kamen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 964.000 FTTH/B-Teilnehmer hinzu. Damit summierte sich dort die Anzahl der angeschlossenen Teilnehmer zum Stichtag Ende Juni auf 5,6 Mio., die der anschließbaren Haushalte auf 14,7 Mio. Neu in die Statistik aufgenommen wurden die Ukraine und Ungarn. Die Ukraine schaffte dies mit 450.000 angeschlossenen Haushalten und einer Teilnehmer-Penetrationsrate von 2,2 %. Vimpelcom ist dort der dominierende

Anbieter. Der ungarische Markt mit 235.000 Teilnehmern und einer Penetrationsrate von 6 % ist dagegen sehr zersplittert. Marktführer ist Magyar



Nadia Babaali präsentierte die aktuellen Statistiken des FTTH Council Europe (Fotos: Kafka)

Telekom – zu 60 % im Besitz der Deutschen Telekom – mit 290.000 anschließbaren Haushalten, den Rest teilen sich zahlreiche lokale Anbieter. Magyar Telekom plant bis 2013 30 % der ungarischen Haushalte mit 100 Mbit/s zu versorgen. Deutschland, Spanien und Großbritannien haben es nach wie vor nicht geschafft mehr als 1 % der Haushalte

### Broadband Infovision Awards – die besten zehn aus 43 Nominierungen

**Kategorie 1: Bester neuer Service**  
YTL Communications Sdn Bhd – Yes 4G network powered by YTL. Dieses 4G-Mobilfunknetz ermöglicht den Zugang mit der „Yes ID“ anstelle der üblichen SIM-Karte.

**Kategorie 2: Breitband-Zugangsnetztechnik und Dienstleistungen (Festnetz)**

ASSIA – DSL Expresse. Die Software optimiert die Betriebsparameter für jede DSL-Leitung und erstellt detaillierte Diagnosen auf Leitungs- und Netzebene für die Kupferinfrastruktur und die DSL-Dienste.

**Kategorie 3: Breitband-Zugangsnetztechnik und Dienstleistungen (Funknetz)**

Alcatel-Lucent – LightRadio. Dieses Lösungsportfolio unterstützt Mobilfunknetzbetreiber, höhere Datenraten zu erzielen sowie Energiebedarf und Betriebskosten zu senken.

**Kategorie 4: Verwaltung und Betrieb**

**von Breitbandnetzen und Dienstleistungen**

Huawei – intelligent ODN-iODN. Das intelligente Optical Distribution Network (iODN) erleichtert einem Netzbetreiber Dokumentation und Monitoring seines optischen Netzes und hilft ihm, sich einen detaillierten Überblick über die ODN-Topologie zu verschaffen.

**Kategorie 5: Inhalt, Unterhaltung, Applikationen und Dienstleistungen**

Huawei – IPTV mit der MediaCloud-on-Demand Plattform. Optimierte Bereitstellung von Videos auf mehreren Bildschirmen, Integration von TK-, TV- und Internetdiensten.

**Kategorie 6: Breitband im Heim: Applikationen und Geräte, Heimnetze und Dienstleistungen**

PCCW Media Limited – Stargazr. Diese IPTV-Benutzerschnittstelle integriert Programmlisten, Video-on-Demand, interaktive und personalisierte Dienste.

**Kategorie 7: Bahnbrechende Technologien auf Silizium- und Bauteilebene**  
Freescall – Secure Broadband Gateway Solutions. Die Lösungen helfen bei der schnellen Markteinführung neuer Dienste.

**Kategorie 8: Innovation und Weiterentwicklung bei Kern- und Metro-netzen**

ZTE Corporation – iOTN. Die nahtlose Ende-zu-Ende-OTN-Transport-Solution (iOTN) unterstützt die Netzbetreiber bei der Implementierung einer leistungsfähigen optischen Transportplattform.

**Kategorie 9: Breitband-Innovation des Jahres**

Huawei – 200G Line Card. Kompakter Einschub für Hochleistungsrouter mit flexibler Kombination von 10GE- und 100GE-Schnittstellen für bis zu 200 Gbit/s Übertragungskapazität.

**Kategorie 10: Changing Live**  
Vietnam Posts & Telecommunications Group (VNPT) mit ihrem Projekt „Broadband Garden“.

mit FTTH/B zu erschließen. In Deutschland wurden Ende Juni 123.300 Teilnehmer gezählt, die Zahl der anschließbaren Haushalte betrug 648.200. Spanien liegt mit 101.130 Teilnehmern und 561.000 anschließbaren Haushalten ebenfalls unter der Ein-Prozent-Marke. In Großbritannien gab es lediglich 4.500 Teilnehmer, wobei die Zahl der anschließbaren Haushalte mit 567.300 in etwa vergleichbar mit Deutschland ist.

### **Breitband ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor**

Was die OECD schon vor zwei Jahren festgestellt hatte – es besteht ein Zusammenhang zwischen Breitbandpenetration in einem Land und dessen Bruttosozialprodukt (BSP) – wurde in einem neuen Report, der gemeinsam von Ericsson, Arthur D. Little und der Chalmers University of Technology nachhaltig bestätigt. Für die 33 untersuchten OECD-Länder wurde der isolierte Einfluss der Breitbandgeschwindigkeit auf die Wirtschaft untersucht.

Demnach bewirkt eine Verdopplung der Breitbandgeschwindigkeit eine Erhöhung des BSP um 0,3 %. Die Erhöhung des BSP in der OECD-Region um 0,3 % repräsentiert einen Wert von 126 Mrd. \$.

Beides, die Breitbandverfügbarkeit und die Datenrate sind wichtige Treiber einer Volkswirtschaft. So hatten Ericsson und Arthur D. Little bereits im letzten Jahr festgestellt, dass für jede Erhöhung der Breitbandpenetration um 10 % in einem Land sich das BSP um jeweils 1 % erhöht. „Breitband besitzt die treibende Kraft, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit von Wirtschaft, Unternehmen und Konsumenten zu steigern“ sagte Johan Wibergh, Executive VP & Head of Ericsson Networks, anlässlich der Präsentation der Studienergebnisse.

Das Broadband Forum hat seinen bisherigen Wirkungskreis für die DSL-Technologien um FTTx erweitert. Wie schon bei DSL bemüht sich dieses Industrieforum nun auch, die Interoperabilität von GPON zu gewährleis-

ten. In Zusammenarbeit mit FSAN (Full Service Access Network, [www.fsan.net](http://www.fsan.net)) wurden mit den technischen Richtlinien TR-142, TR-156 und TR-167 die Voraussetzungen für Interoperabilitätstests geschaffen. Diese Tests werden von den akkreditierten Organisationen Lometrix in den USA und LAN in Frankreich durchgeführt. Neben den zu 100 % überzeugten unabhängigen Testlabors und Messgeräteherstellern sprachen sich 91 % der befragten Service Provider und 71 % der Hersteller für das GPON-Zertifizierungsprogramm aus.

### **Auszeichnungen für innovative Produkte und Dienste**

Ein Highlight der Veranstaltung bildete die Verleihung der Broadband Information Awards – ausgewählt von einer international hochrangig besetzten Jury aus insgesamt 43 Nominierungen – die in zehn zehn Kategorien verliehen wurden, siehe *Textkasten* auf S. 40.

Gerhard Kafka